

PRESSEINFO

März 2015

Quilts – 22 textile Positionen

Sonderausstellung im tim vom 27. März bis 28. Juni 2015

Augsburg. Das Staatliche Textil- und Industriemuseum Augsburg (tim) zeigt in einer Sonderausstellung Quilts von 22 renommierten Textilkünstlerinnen aus Deutschland und der Schweiz. Die textilen Arbeiten beeindrucken durch ihr großes Format, ihre eindringliche Farbigkeit und ihre vielfältige Formensprache. Die Bandbreite der Werke, die aus einem internationalen Wettbewerb des Vereins Quiltkunst e.V. hervorgingen, reicht von klassischen Spielarten bis hin zu skulpturalen Umsetzungen. Inhaltlich kreisen die gezeigten Quilts um die Themen wie Natur, Gesellschaft, Politik oder auch Mythologie, die sie mit großer Experimentierfreude erkunden. Eine einzigartige Ausstellung, bei der die Grenzen des Quilts neu definiert werden.

Teilnehmende Künstlerinnen:

Britta Ankenbauer, Dörte Bach, Heike Dressler, Renate Flohr, Ulrike Fritz, Pascale Goldenberg, Michaela Grigoleit, Adelheid Gubser, Gisela Hafer, Claudia Helmer, Friederike Hoerst-Röhl, Gabriele Kleindienst, Brigitte Kopp, Gabi Mett, Judith Mundwiler, Elsbeth Nusser-Lampe, Gisela Schmidt, Monika Sebert, Heide Stoll-Weber, Konstanze Trommer, Isabelle Wiessler, Annemarie Zoller-Sicker

Einen ausführlichen Text zur Sonderausstellung finden Sie im Anschluss.

Eintritt: 5,- Euro (regulär); 4,- Euro (ermäßigt); Kombitickets mit tim-Dauerausstellung erhältlich.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr; montags geschlossen.

Hotline für Führungsbuchungen: 0821-81001-50 (Di – Fr, jeweils 10 – 15 Uhr)

Begleitprogramm:

Schnupperkurs Patchwork und Quilten

22.5.2015 von 10 bis 17 Uhr

QUIP Day 2015 – Quilten in Public

20.6.2015 von 10 bis 16 Uhr

Mehr Info unter www.timbayern.de

Öffentliche Führungen an ff. Sonntagen:

29.03., 12.04., 26.04., 10.05.,

24.05., 07.06., 28.06.2015

Start jeweils um 14.00 Uhr.

Teilnahmegebühr: 4,- Euro zzgl. Eintritt

PRESSEINFO

März 2015

Quilts - 22 textile Positionen (ausführliche Version)

Sonderausstellung im tim vom 27. März bis 28. Juni 2015

Von Dr. Karl Borromäus Murr

Quilts haben sich in den letzten Jahren zu einer selbstbewussten Gattung moderner Textilkunst entwickelt. Davon zeugt auch die Ausstellung des Staatlichen Textil- und Industriemuseums Augsburg (tim), die die Arbeiten von 22 renommierten Textilkünstlerinnen aus Deutschland und der Schweiz präsentiert. Die gezeigten Quilts gehen aus einem internationalen Wettbewerb des Vereins Quiltkunst hervor, der nicht nur die Jury, sondern auch die Kuratation der Ausstellung betreut hat.

Die so ausgewählten Quilts beeindrucken durch ihr großes Format, ihre eindringliche Farbigkeit und ihre vielfältige Formensprache. Die künstlerische Bandbreite der Werke reicht von klassischen Spielarten bis hin zu skulpturalen Umsetzungen. Manche Künstlerin definiert die Grenzen des Genres Quilt völlig neu. Inhaltlich kreisen die gezeigten Werke um Themen wie Natur, Mythos, Gesellschaft und auch Ökonomie.

Ästhetisch operieren die textilen Arbeiten mit einer breiten Vielfalt verschiedenster Techniken und Materialien – gleich ob es sich um recycelte oder neue, um handgefärbte oder industriell gefertigte Stoffe handelt. Schöpft die eine Künstlerin aus der satten Farbpalette, entscheidet sich die andere für ein pointiertes Schwarz-Weiß. Von Hand gequiltete und bestickte Arbeiten kontrastieren mit maschinell gefertigten Interpretationen.

Den Auftakt der Schau bilden abstrakt gestaltete Quilts, die munter mit Farben und Formen spielen. Figurativer erscheinen die Arbeiten der zweiten Abteilung, die sich mit der gesellschaftlichen Rolle der Frau, mit der menschlichen Vergänglichkeit und – generell – mit den vielfältigen Sehnsüchten und Ängsten unserer Zeit auseinandersetzen. Die darauf folgende Serie von Quilts macht sich auf die Suche nach den Urgründen des menschlichen Seins, nach spirituellen Kraftorten. Hier begegnen skulpturale Quilts, die die klassische Formsprache dieser Kunstgattung sprengen.

PRESSEINFO

März 2015

Die immer stärker bedrohte Natur unserer Tage diene einer Reihe weiterer textiler Arbeiten als Inspirationsquelle. Nahe wie ferne Landschaften, die immer auch ein Spiegel der Seele sind, entfalten eine ganz eigene Poesie.

Der abschließende Reigen textiler Arbeiten stellt kritische Fragen: nach der medialen Überfrachtung des Menschen, nach dem ebenso rasenden wie entfremdenden Kapitalismus, nach einer lebenswerten Stadtgesellschaft, nach sozialem Engagement.

Alle gezeigten Arbeiten zeichnen sich durch eine je eigene ästhetische Qualität aus. Üben manche eine fesselnde Fernwirkung aus, eröffnen andere in der Nahbetrachtung überraschende Einsichten. Ein Eindruck verbindet sie allesamt: die Faszination für eine so einnehmende Gattung moderner Textilkunst.

Die Ausstellung entstand mit freundlicher Unterstützung durch



Das Staatliche Textil- und Industriemuseum Augsburg (tim) ist eine Einrichtung des Freistaats Bayern, errichtet durch die Stadt Augsburg und den Bezirk Schwaben. Unterstützt durch den Förder- und Freundeskreis tim e.V.